

2-Wochen-Frist absolut verbindlich?

Beitrag von „smotte“ vom 5. Oktober 2005 12:25

Hallo carla-emilia!

Erstmal wieder viele Grüße in die Heimat, die ich als gutes Pälzer Mädche aber jetzt zum Weinfestumzug besuchen werde - hier hat's nämlich schon Herbstferien :o)

Zu deinem Problem:

Es ist absolut richtig und steht schließlich auch in der Schulordnung von RLP (anderswo, z.B. in Schleswig-Holstein, nimmt man da geschickterweise eine so bindende Formulierung nicht in die Ordnung auf), dass zwischen Herausgabe der alten und Schreiben der neuen KA mindestens zwei Unterrichtswochen vergehen müssen. Den Grund hast du ja genannt.

Wenn du dich an die SO hältst und unserem Vb gehorchst, dann ist das Thema hier durch und brauchst du jetzt nicht weiterzulesen.

Wenn nicht, dann machst du es wie alle anderen Pfälzer, die ich kenne: Du sagst es keinem und machst es so, wie es der reale Zeitplan hergibt. Alles andere ist oftmals noch ein größerer Krampf und somit weit unpädagogischer als diese BESCHEUERTE Regel ein wenig zu ignorieren. Klar ist ja, dass die alte Arbeit erstmal zurückgegeben und besprochen sein soll, bevor etwas Neues ansteht ...

Ich schätze, es kommt auch ein wenig auf das jeweilige Fach drauf an. In Mathe und Englisch wird man vielleicht wirklich gut daran tun, die Zwei-Wochen-Frist einzuhalten, weil der Stoff dort oft in höherem Maße aufeinander aufbaut als beispielsweise in Deutsch. Dort schreibst du einen Aufsatz, als nächstes ein Diktat, hier in S-H sogar Grammatikarbeiten. Da der Deutschunterricht in der Regel eh integrativ abläuft, also die Lernbereiche miteinander verknüpft sind, spricht für meine Begriffe nichts dagegen, nach einem Aufsatz (der in der Korrektur - sogar laut unser aller Vb ;o) - mal länger als einen Tag in Anspruch nehmen darf) zügig auch ein Diktat oder eben wie hier eine Grammatikarbeit nachzuschießen. Sofern alle Bereiche auch ausgiebig geübt sind, sehe ICH das Problem nicht. Tschuldigung @ Vb ... *grins* Ich würde an deiner Stelle NICHT am Freitag schreiben, denn an dem Tag sind die Kiddies nicht mehr zu großen Leistungen im Stande - verständlich, oder? Was ist da nun pädagogischer? Steht eventuell eine Verlegung des Diktats auf nach den Herbstferien zur Debatte? Warum (nicht)?

Wie wird mit dem Problem denn an deiner Schule generell umgegangen? Hast du mal mit der Deutschleitung gesprochen?

Jetzt halte durch bis zu den Herbstferien :o)

LG von smotte